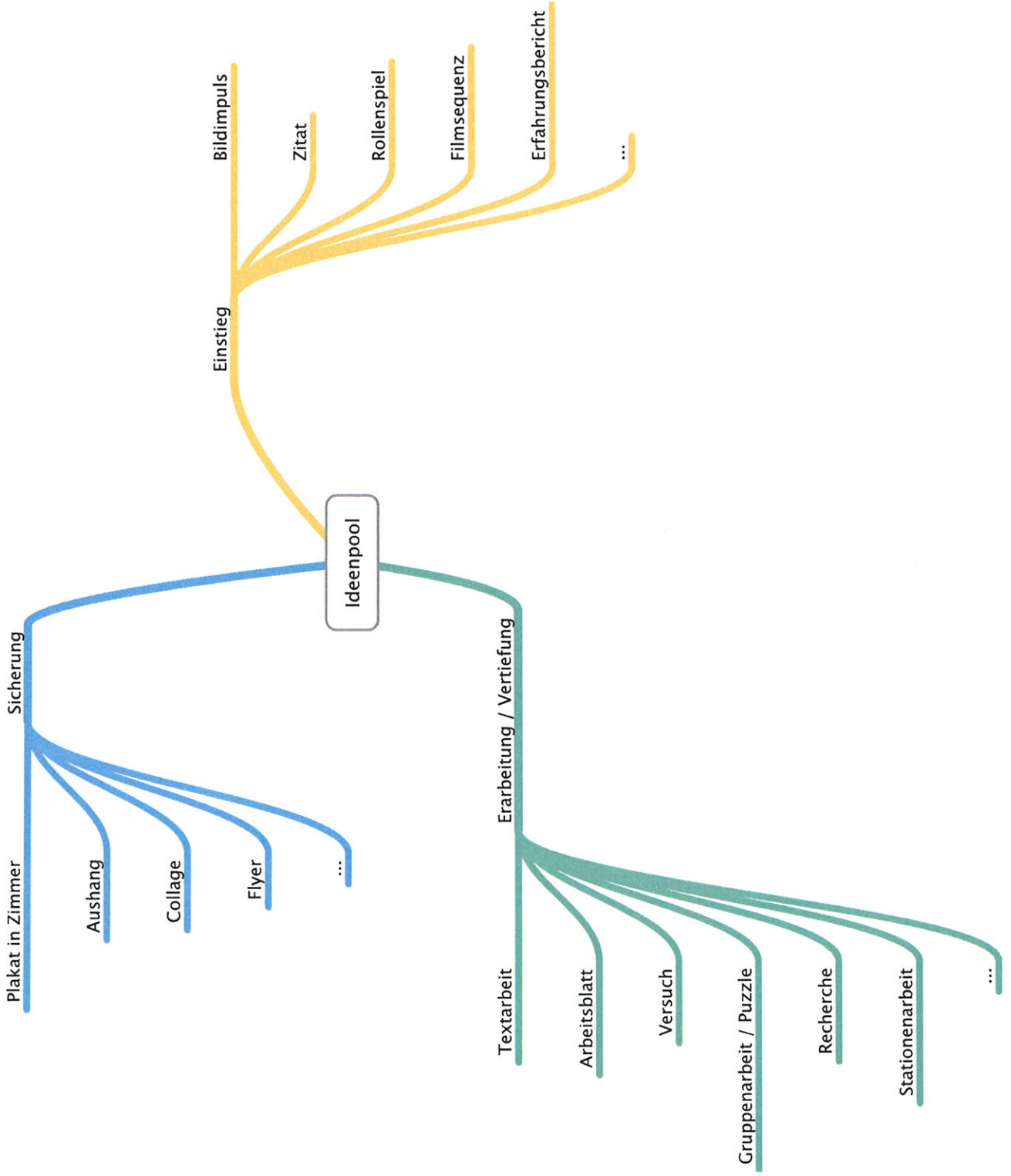


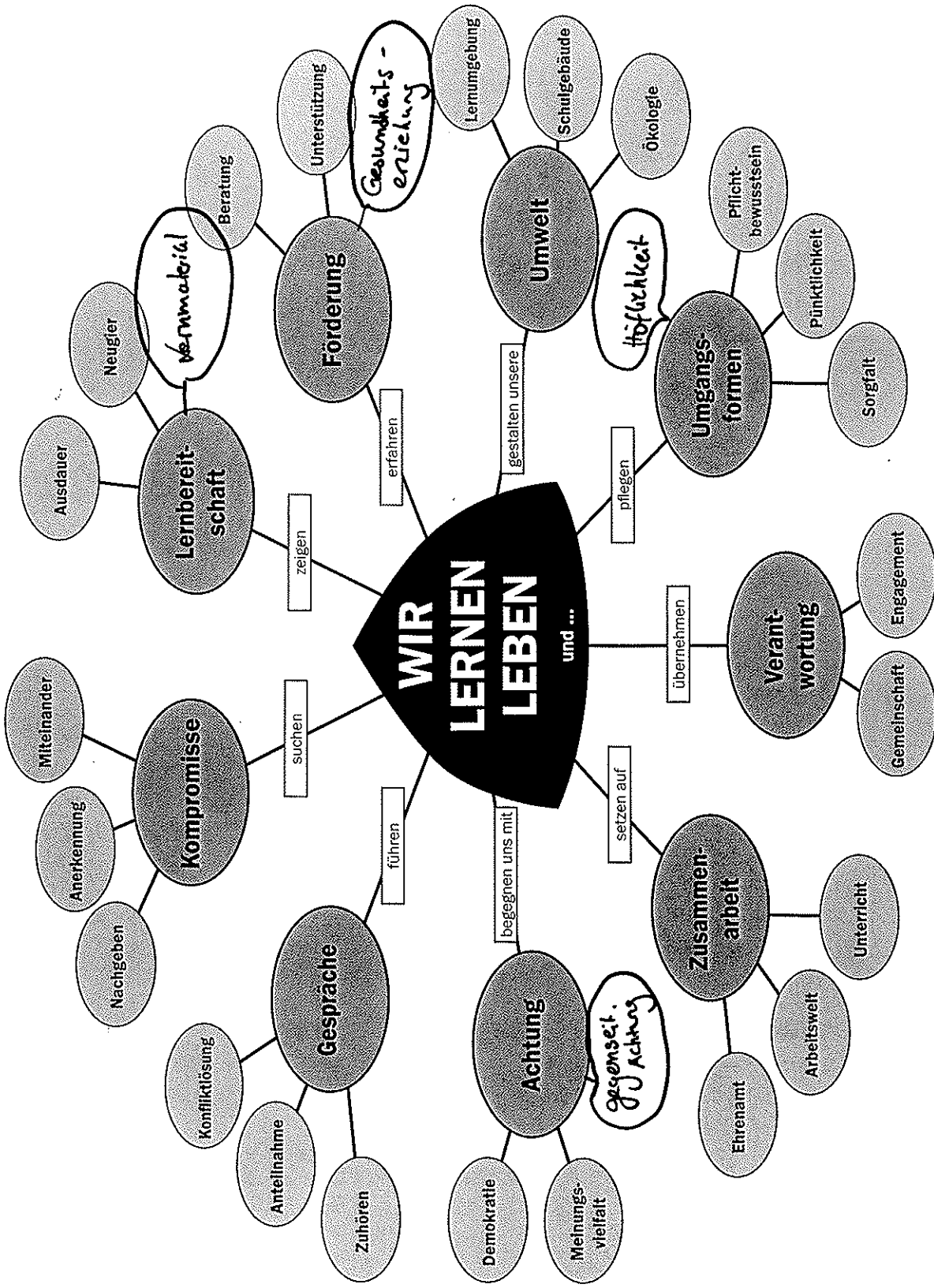
Verlaufsplan Tag zum Schulleben Teil 2 – Klasse

| Zeit | Phase | Inhalte | Medien/Material | Sonstiges |
|----------------------|--|---|---|---|
| 9.40 – 10.10 Uhr | Einstieg Vorwissen aktivieren | <ul style="list-style-type: none"> - L. teilt 5 Gruppen ein - SuS aktivieren Vorwissen „Was weißt du über unser Schulleitbild“ durch Placematmethode (Differenzierung: Leitbild: Leben lernen vorgeben) - 3 Minuten EA - 5 Minuten Ergänzung - 7 Minuten GA: Gruppe notiert sich das Wichtigste davon in die Mitte - L. gibt Gruppen Leitbild um zu vergleichen/ Resümee zu ziehen | <p>5 Gruppen 5 Placemat DINA 3 Leitbild RS Neckartenzungen</p> | <p>Gruppeneinteilung mit Gruppenaufgaben (z.B. Materialwächter)</p> |
| 10.10- 10. 35 Uhr | Erarbeitung Vorbereitung Rollenspiel | <ul style="list-style-type: none"> - L. legt Folie mit Arbeitsauftrag auf <p><i>Stundenfrage: Stellt euch vor, in einer Stunde seid ihr in die Live Sendung „Sabine Christensen“ eingeladen. Als Experte sollt ihr eure Meinung zu folgender Fragestellung äußern und mit anderen Teilnehmern debattieren: <u>Trägt Schule zum Leben bei und welche Verbesserungen sind dazu notwendig? Werden in der Schule Demokratie, Respekt und Meinungsvielfalt als Lebensgrundlage gelernt?</u></i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gruppen werden in Expertengruppen (Schüler, Eltern, Lehrer, Vertreter aus der | <p>Folie Arbeitsauftrag Rollenkarte (Schüler, Eltern, Lehrer, Wirtschaft, Moderation) Positive und negative Zitate zum Thema Papier, Eddings, Diskussionsregeln</p> | |

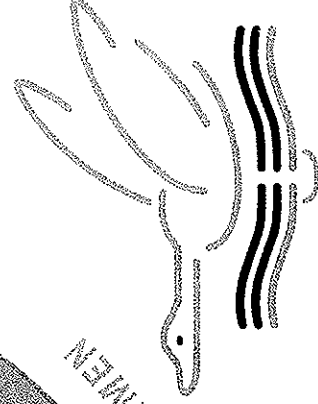
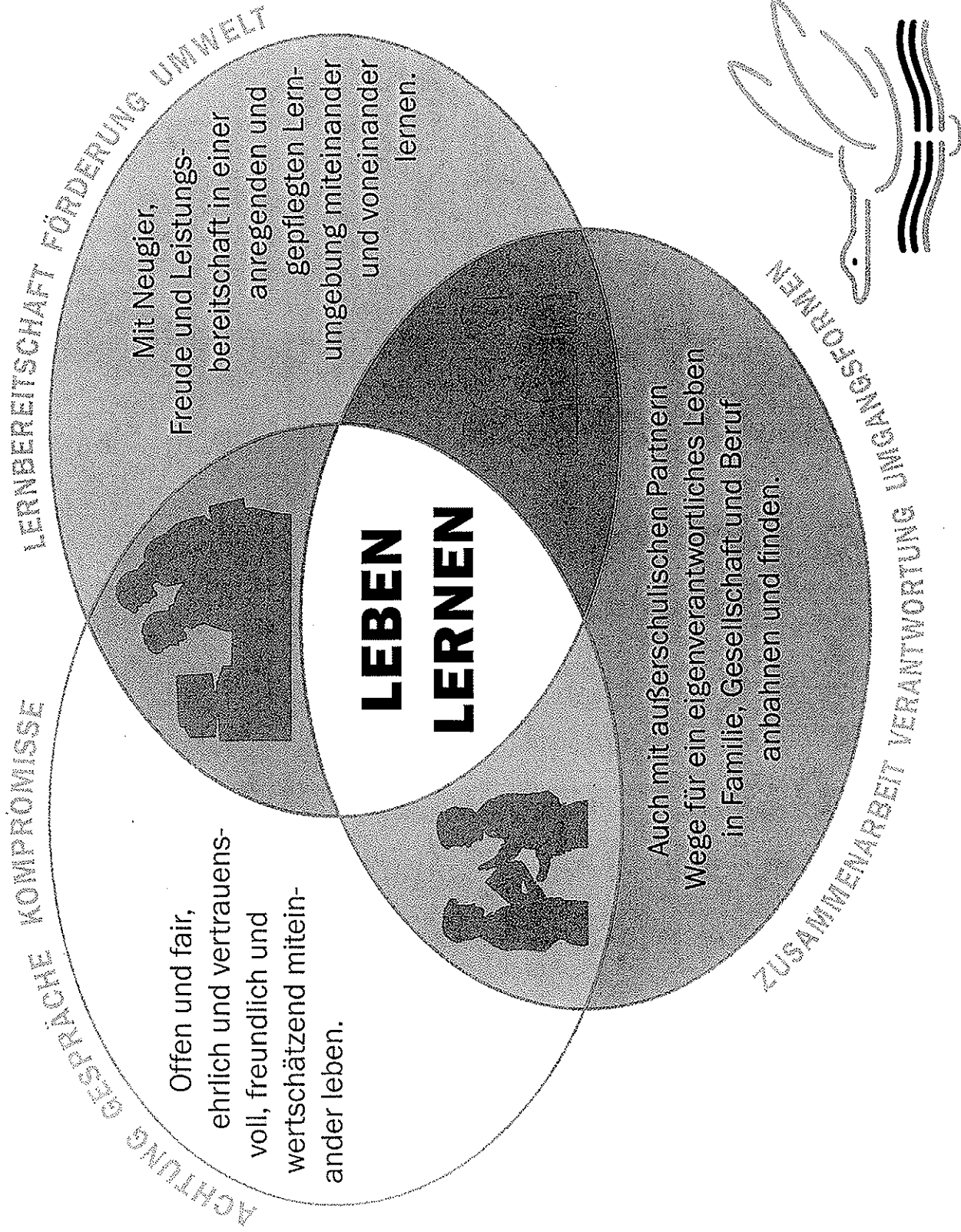
| | | | | |
|------------------------|--|---|--|---|
| | | <p>Wirtschaft, Moderator) eingeteilt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gruppen erhalten Rollenkarte und Zitate - SuS erarbeiten aus der jeweiligen Sichtweise Argumente und Meinungen zur Stundenfrage und bereiten sich auf das Rollenspiel vor | | |
| <p>10.45-11.15 Uhr</p> | <p>Vertiefung Rollenspiel: Die Talkshow</p> | <ul style="list-style-type: none"> - L. geht mit SuS den Ablauf der Talkshow durch und bereitet mit SuS den Raum vor - SuS spielen Talkshow - Publikum notiert sich Argumente der Teilnehmer (Welche Argumente und Verbesserungsvorschläge findest du überzeugend? Notiere sie.) | <p>Klebeband für Rollennamen Beobachtungsauftrag</p> | <p>Pro Gruppe werden 2 SuS in die Talkshow gehen</p> <p>Ablauf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begrüßung Moderator - Statements der Experten - Diskussion innerhalb der Experten - Fragen des Publikums - Zusammenfassung, Resümee der Experten - Abschluss |
| <p>11.30-12.10 Uhr</p> | <p>Sicherung Erstellung eines Klassenplakats</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Gruppen sammeln durch Beobachtungsaufträge konkrete Umsetzungsbeispiele für „Leben lernen“ in der Schule in Bezug zu Demokratie, Respekt und Meinungsvielfalt - Ergebnisse werden in Kreis geschrieben (Wir wollen.....) - Gruppen präsentieren ihre Ergebnisse und fügen die Kreise wie das Leitbild | <ul style="list-style-type: none"> - Kreise - Stellwand - Plakat - Posteds | <ul style="list-style-type: none"> - Gruppen gehen aus - Expertengruppe heraus |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| | | <p>zusammen als Gesamtplakat</p> <ul style="list-style-type: none">- Gallery Walk durch alle 9er Zimmer, SuS können Fragen oder Meinungen in Form von Posteds an die Stellwände pinnen | | |
|--|--|--|--|--|





Realschule Neckartenzlingen
 Auwiesen 4
 72654 Neckartenzlingen
 Telefon 07127 93298-0
 Fax 07127 93298-40

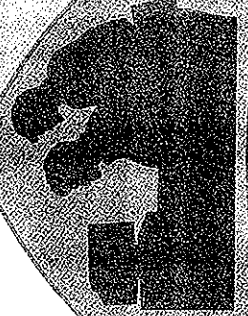


Realschule
Neckartenzlingen

www.realschule-neckartenzlingen.de

GESPRÄCHE
KOMPROMISSE

Offen und fair,
ehrlich und vertrauens-
voll, freundlich und
wertschätzend mitein-
ander leben.



LEANDERETSCHAFT
FÖRDERUNG

Mit Neugier,
Freude und Leistungs-
bereitschaft in einer
anregenden und
gepflegten Lern-
umgebung miteinander
und voneinander
lernen.

LEBEN LERNEN



Abgesehen von der Zusammenarbeit
Wesentliches ist die Verantwortlichkeit im
Leben. Die Fähigkeit, Verantwortung und Beruf
zu übernehmen, ist ein zentrales
Anliegen der Bildung.

ZUSAMMENARBEIT
VERANTWORTUNG
LERNANGSFORMEN

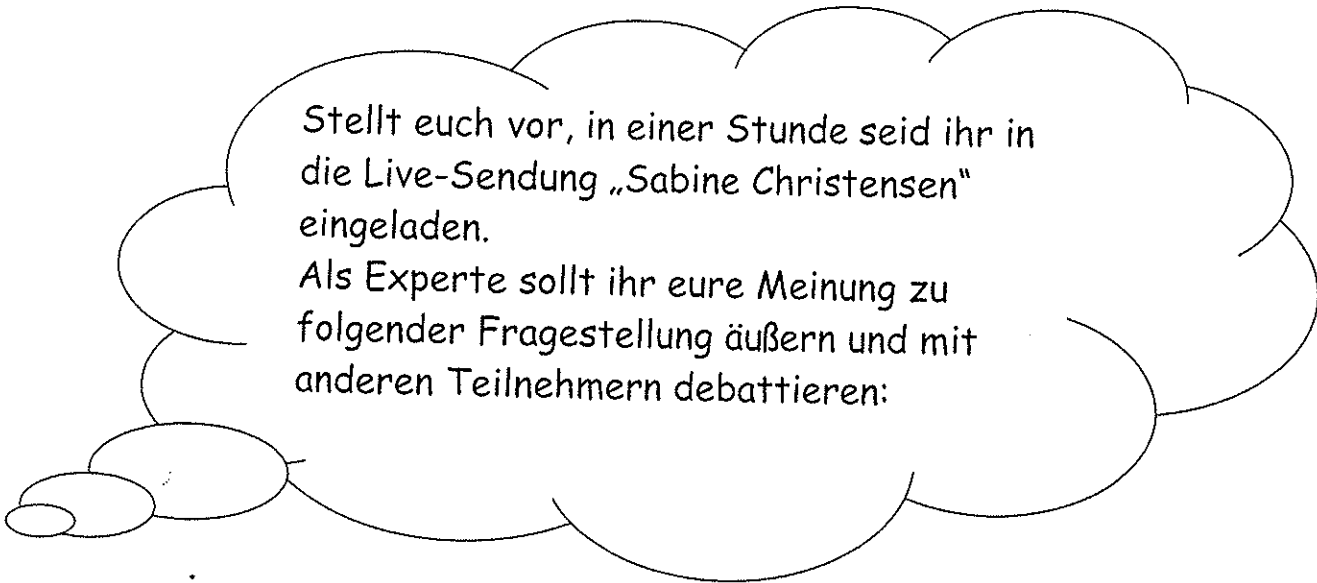


Realschule

Neckartenzlingen

www.realschule-neckartenzlingen.de

Arbeitsauftrag:



Stellt euch vor, in einer Stunde seid ihr in die Live-Sendung „Sabine Christensen“ eingeladen.

Als Experte sollt ihr eure Meinung zu folgender Fragestellung äußern und mit anderen Teilnehmern debattieren:

Trägt Schule zum Leben bei und welche Verbesserungen sind dazu notwendig?

Werden in der Schule **Demokratie, Respekt und Meinungsvielfalt** als Lebensgrundlage gelernt?

Lehrer: Herr/Frau Lempel

Also in unserer Schule engagieren sich die Schüler als Streitschlichter, Pausenaufsicht und Schulbusbegleiter. Trotzdem unterstützen uns nicht alle Schüler, manche machen sogar nicht einmal den Ordnungsdienst in der Klasse oder helfen mal mit, wenn es nötig ist.

Was mir immer mehr auffällt ist, dass einige Schüler Bücher, Blätter und Hefte nicht sorgsam genug behandeln und sogar unsere Schulmöbel demolieren. Benehmen sie sich zu Hause genau so?

Ich finde es besonders wichtig, dass wir uns als Klasse gut verstehen und unsere unterschiedlichen Kulturen und Lebensweisen kennen und tolerieren. Schade finde ich es manchmal, wenn Schüler auf dem Gang nicht grüßen oder Mitschüler ausschließen oder beleidigen. Außerdem vermisste ich manchmal das Recht für alle Schüler, ungestört lernen zu können, was auch zu den demokratischen Spielregeln gehört.

Es ist im Leben immer wichtig, eine eigene Meinung zu haben. Das wollen wir in der Schule durch Gruppenarbeit, unseren Klassenrat und Diskussionen erlernen.

1. Lies dir deine Rollenkarte durch und finde Argumente, wo Schule zum Leben lernen beiträgt.
2. Notiert euch diese und findet weitere Beispiele an eurer Schule, wo Demokratie, Respekt und Meinungsvielfalt gelernt/ gelebt werden.
3. Wo könnt ihr Verbesserungsvorschläge machen?

Arbeitgeberpräsident Dieter Hundt

Ich bin der Chef der Arbeitgeber und somit Vertreter der Wirtschaft.

Es wird immer mehr zum Problem, dass viele Schulabgänger nicht richtig lesen, schreiben und rechnen können. Außerdem mangelt es vielen Personalchefs an Engagement, Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit. Viele Betriebe sprechen sogar schon von einer Katastrophe, da viele Jugendliche noch dazu unpünktlich sind, unfreundlich und gleichgültig. Hier muss sich in der Schule, aber auch im Elternhaus einiges tun, damit die Jugendlichen die Ausbildungsreife erlangen, die wir erwarten. Wir dürfen natürlich nicht von allen Schülern sprechen, da es auch diejenigen gibt, die diese Schlüsselqualifikationen mitbringen.

Grundvoraussetzung ist natürlich der Wille des Jugendlichen, etwas aus seinem Leben zu machen und die Angebote, die ihm in der Schule gemacht werden auch anzunehmen und an sich zu arbeiten.

1. Lies dir deine Rollenkarte durch und finde Argumente, was die Wirtschaft von den Jugendlichen erwartet.
2. Wie kann die Schule dazu beitragen?
3. Notiert euch diese Ideen und findet weitere Beispiele an eurer Schule, wo Demokratie, Respekt und Meinungsvielfalt gelernt/ gelebt werden.

Schüler Fritz/Frieda:

Ich bin Sven, 15 Jahre alt und gehe in die 9. Klasse eine Realschule.

Gerade haben wir viel zum Thema Berufsvorbereitung gemacht, besonders gefallen hat mir das Umgangsformentraining. Das sollten sich hier einige Schüler mal anhören, da diese nicht gerade respektvoll mit ihren Mitschülern umgehen. Gestern hat mir zum Beispiel einfach jemand aus einer anderen Klasse mein Mäppchen runtergeworfen, ohne es wieder aufzuheben. Außerdem habe ich schon mitbekommen, dass ein Schulbuch aus dem Fenster geworfen wurde.

Ich finde, dass wir in unserer Schule weniger mitbestimmen können, als wir Mitglieder der SMV es manchmal wollen, dennoch können wir zu vielen Themen unsere Meinung sagen. Hier mit Erwachsenen zu reden ist bestimmt eine gute Vorbereitung für später.

Gut finde ich auch, wenn wir im EWG Unterricht zu aktuellen politischen Themen diskutieren können und jeder andere Ansichten hat, wobei das manchen ziemlich schwer fällt. Diese Schüler können sich auch schwer in andere Kulturen und Lebensweisen einfühlen, dabei sollten wir doch alle Menschen achten.

Aber es gibt noch viel zu tun, damit wir fit für das Leben nach der Schule gemacht werden.

1. Lies dir deine Rollenkarte durch und finde Argumente, wo Schule zum Leben lernen beiträgt.
2. Notiert euch diese und findet weitere Beispiele an eurer Schule, wo Demokratie, Respekt und Meinungsvielfalt gelernt/ gelebt werden.
3. Wo könnt ihr Verbesserungsvorschläge machen?

Eltern: Herr/Frau Maier

Ich bin schon seit 2 Jahren Elternvertreter, jetzt in Klasse 9. Wir Eltern legen ganz besonders Wert auf gute Umgangsformen, einen respektvollen Umgang mit allen am Schulleben beteiligten und die Achtung demokratischer Grundprinzipien. So muss an unserer Schule jeder mit Wertschätzung behandelt werden, Schüler, Lehrer, Hausmeister, Putzfrauen usw. Bei Elterngesprächen ist es uns wichtig, dass Lehrer und Eltern einen freundlichen, wertschätzenden Umgang pflegen. Außerdem erwarten wir, dass die Lehrer unseren Kindern gute Vorbilder sind und sich Lehrer wie auch Schüler respektvoll verhalten, auch wenn es Meinungsverschiedenheiten gibt.

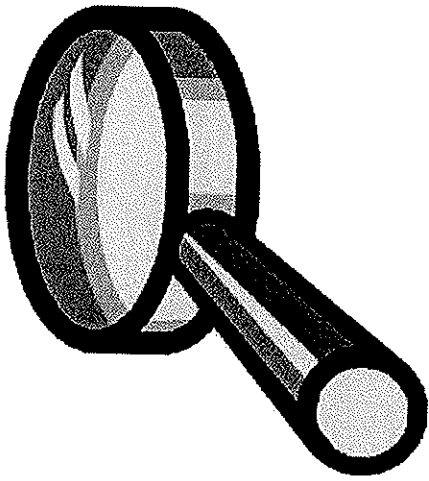
Allerdings wissen wir auch, dass das nicht immer einfach ist. Gerade gestern kam mein Sohn sauer nach Hause, weil er mal wieder den Ordnungsdienst machen musste und alle anderen gegangen waren. Auch engagiert sich die Klasse wenig in der SMV, dabei könnte man doch hier ein Wörtchen mitreden.

1. Lies dir deine Rollenkarte durch und finde Argumente, wo Schule zum Leben lernen beiträgt.
2. Notiert euch diese und findet weitere Beispiele an eurer Schule, wo Demokratie, Respekt und Meinungsvielfalt gelernt/ gelebt werden.
3. Wo könnt ihr Verbesserungsvorschläge machen?

Moderator(in): Herr/Frau Christensen

Heute geht es in meiner Sendung um die Frage, wie Schule zum Leben beitragen kann und was man in der Schule verbessern müsste, damit man noch besser das Leben in der Schule lernt. Die Experten werden sich insbesondere zu den Themen Demokratie, Respekt und Meinungsvielfalt in der Schule äußern und ihre Meinungen kontrovers diskutieren. Dabei sollte die Diskussion so beginnen, dass ich als Moderator(in) meine Experten und die Zuschauer begrüße, auf das Thema der Sendung verweise und meine Gäste vorstelle. Danach dürfen die Experten der Reihe nach ein kurzes Statement zum Thema abgeben. Danach wird die Diskussionsrunde eröffnet, die ich moderiere und leite. Ich achte darauf, dass sich die Teilnehmer nicht ins Wort fallen und alle zu Wort kommen. Wenn es im Publikum noch Fragen gibt, werden diese dann gestellt und beantwortet. Am Ende zieht jeder Experte ein Resümee und fasst seine Meinung nochmals zusammen, bis die Diskussionsrunde dann von mir verabschiedet wird.

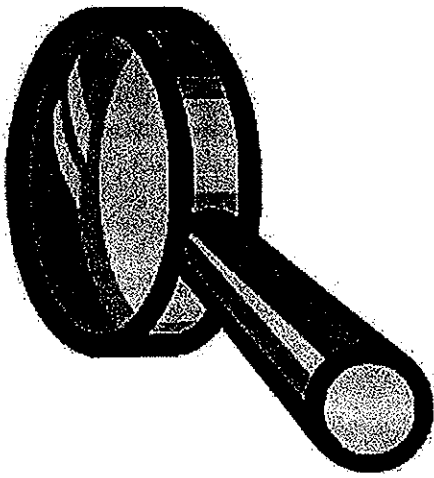
1. Lies dir deine Rollenkarte durch und notiere dir den Ablauf der Diskussionsrunde.
2. Informiere dich bei den anderen Gruppen, welche Argumente, Meinungen, Ideen oder Vorschläge sie sich notiert haben, um dich auf deine Rolle als Moderator(in) gut vorzubereiten.
3. Überlege dir selbst noch, wie Schule zum Leben lernen beitragen kann.
4. Notiert euch diese Ideen und findet weitere Beispiele an eurer Schule, wo Demokratie, Respekt und Meinungsvielfalt gelernt/ gelebt werden.
5. Wo könnt ihr Verbesserungsvorschläge machen?



Beobachtungsauftrag für das Publikum

- Notiert euch Argumente, Vorschläge und Ideen, die zum Leben lernen in der Schule beitragen.
- Ordne diese in die jeweils passende Kategorie ein.

| Demokratie | Respekt | Meinungsvielfalt |
|------------|---------|------------------|
| | | |



Beobachtungsauftrag für das Publikum

- o Notiert euch Argumente, Vorschläge und Ideen, die zum Leben lernen in der Schule beitragen.
- o Ordne diese in die jeweils passende Kategorie ein.

| Demokratie | Respekt / Achtung | Meinungsvielfalt |
|---|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - SMV - Selbstständige Lösungswege - viele bringen sich mit ein - Vorbildfunktion - Eltern müssen mithelfen - Themenwachen für Schlüsselqualis - Wirtschaft in der Schule | <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Kulturen u Lebensweisen - gegenseitiges Größßen - keine Gewalt, kein Mobbing - Hilfe - Umwelt → Pausenaufbau dienst - Freundlichkeit - Hefte u. Bücher - Gruppenarbeit - Streitigkeiten - Netter sagen - Tag zum Diskutieren - Posterslayten | <ul style="list-style-type: none"> - Regeln - Regeln - eigene Meinung (Politikreferate) - Klassenrat - Diskussionsstunden - Themenwoche - Flyer / Infobretten SMV |